

Gans-to-go für Bedürftige

„Tischlein deck dich“: Diakonie, Martinsgemeinde und Rotary Clubs laden zu Weihnachtsessen ein

RÜSSELSHEIM (lot). Dass sich zur Vorweihnachtszeit Menschen kulinarisch verwöhnen lassen, die sich sonst ein Essen im Restaurant nicht leisten können, ist das Anliegen der Aktion „Tischlein deck dich“. „Bedürftige, Wohnungslose, ältere Menschen und Einsame, die keinen Zugang zu einem festlichen Mahl haben, sind eingeladen“, sagt Lucian Lazar, Leiter des Diakonischen Werks (DW) Groß-Gerau/Rüsselsheim.

Märchenhaft stimmungsvoll, bedient von Mitgliedern der Rotary Clubs sowie Hauptamtlichen des DW, speisten im Haus der Kirche zur Weihnacht 2019 erstmals rund 60 bedürftige Menschen. „Dass es die Einladung „Tischlein deck dich“ erneut geben kann, wenn auch angesichts der Pandemie als Weihnachtsessen-to-go, freut alle Mitorganisatoren“, so Lazar. Die Aktion der Nächstenliebe, die kostenfrei die Wahl zwischen dem traditionellen Weihnachtsessen von Gans mit Rotkraut oder Gemüselasagne bietet, ist der Zusammenarbeit von Diakonie und Martinsgemeinde mit dem Rotary Club Rüsselsheim, dem Lions Club Rüsselsheim und dem Lions Club Cosmopolitan zu verdanken.

Was ehrenamtlich Aktive des Vereins Martinsgemeinde beim „Kochen für Rüsselsheim“ seit der Corona-Krise im März zweimal wöchentlich mit Mittagessen für rund 80 Bedürftige umsetzen, werde nun quasi in Zeiten der Pandemie durch

eine festliche Variante gekrönt, skizzieren die Akteure. Joachim Walczuch, Vertreter des Lions Club Cosmopolitan, sowie Kurt Eisenacher vom Rotary Club, wie auch Lucian Lazar, der auch Präsident des Lions Clubs Rüsselsheim ist, wollen selbst die Küchenschürze umbinden und Essen ausgeben. „Diejenigen, die sonst im gesellschaftlichen Abseits stehen, sind die Könige“, sagt Lazar.

Einen Nachweis der Mittellosigkeit brauche fürs Essen niemand, heißt es. „Schämen Sie sich nicht, zu kommen, wir freuen uns auf Sie“, ermutigt Lucian Lazar. Und Yvonne Schulze-Ardey, Mitarbeiterin der Diakonie, erklärt: „Wir wollen zeigen: Wir sind trotz Corona weiter für alle, die in Not sind, da.“

Die Essensausgabe in umweltschonender Verpackung ist am Freitag, 4. Dezember, ab 11.30 Uhr vor dem Haus der Kirche, Marktstraße 7. Pfarrer Andreas Jung, Gastgeber der Martinsgemeinde, hofft zudem, musikalische Begleitung organisieren zu können. Eventuell werde es sogar einen Weihnachtsbaum geben. „Niemand braucht sich anzumelden, das Team am Herd um Kurt Eisenacher vom Rüsselsheimer Metzgerei- und Catering-Unternehmen, hält für 120 Menschen Festessen bereit“, erklärt Lazar. „Von der Tafel Groß-Gerau überreichen wir zudem jedem Gast eine Präsenttüte“, fügt er hinzu.